

Profilbeschreibung Studieneingangsbefragung

Zielsetzung	Die Studieneingangsbefragung legt den Fokus auf den Übergang von der Schule bzw. dem Beruf ins Studium und erhebt mögliche förderliche und hinderliche Aspekte in der Studieneingangsphase, um daraus Maßnahmen zur Optimierung des Studieneinstiegs abzuleiten, die für den späteren Studienerfolg entscheidend sein können.
Turnus	Die Studieneingangsbefragung findet im Wechsel mit der Absolventenbefragung alle zwei Jahre im Wintersemester statt.
Themenfelder	Studienvoraussetzungen, Vorkenntnisse/Vorbildung, Werbemaßnahmen/Informationen zum Studium, Motivation zur Studien- und Universitätswahl, Erwartungen ans Studium und Herausforderungen in der Studieneingangsphase, Beratung- und Betreuungsangebote, Zufriedenheit mit dem Studium, studienvorbereitende oder studienbegleitende Angebote der Universität, Studienabbruchtendenz.
Organisation	Mit der Organisation, Durchführung und Auswertung der Befragung ist Referat A.3 betraut, das sich dafür eng mit den Fakultäten abstimmt. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer des Fragebogens beträgt ca. 15 Minuten. Der Fragebogen ist mit den Qualitätsbeauftragten der Fakultäten und der PfQ abgestimmt sowie von der Universitätsleitung beschlossen. Die Fakultäten haben die Möglichkeit, spezifische Fragen zu ergänzen. Es werden Bachelor-, Lehramts- und weitere Staatsexamensstudierende des ersten Fachsemesters befragt.
Datenaufbereitung und -weitergabe	Die Ergebnisse werden auf Universitäts-, Fakultäts- und – wo möglich – auf Studiengangsebene ausgewertet. Die universitätsweit aggregierten Ergebnisse werden an die Universitätsleitung, die Fakultäten, die PfQ und die Studierenden in anonymisierter Form weitergegeben und danach im Intranet veröffentlicht. Die fakultäts- bzw. studiengangspezifischen Berichte erhalten die jeweiligen Studiendekaninnen und -dekane zur Weitergabe in den Fakultäten bzw. Studiengängen sowie die relevanten zentralen Einrichtungen. Auf Wunsch wird den Fakultäten unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ein fakultätsspezifischer anonymisierter Datensatz für eigene Auswertungen zur Verfügung gestellt.
Follow-up	Die Ergebnisse dieser Befragung werden dafür herangezogen, um zum einen besser auf die Bedürfnisse und Erwartungen von Studieninteressierten eingehen zu können. Zum anderen sollen auf Universitäts-, Fakultäts- und Studiengangebene die Startbedingungen für Studierende verbessert werden, um Studienabbrüche möglichst zu vermeiden bzw. deren Zahl zu minimieren. Über konkrete Maßnahmen wird seitens der Fakultäten in den Studienfachkommissionen beraten und in den Studienfach- bzw. Lehrberichten darüber berichtet. Über diese Berichterstattung wird im darauffolgenden Jahr der Erfolg der Maßnahmen überprüft. Übergreifende Ergebnisse werden nach Beratung in der PfQ in der jährlichen Qualitätskonferenz der PfQ diskutiert und in das dazugehörige Maßnahmencontrolling überführt. Durch die zweijährige Wiederholung der Studieneingangsbefragung kann die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen überprüft werden.